

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Mai 1990

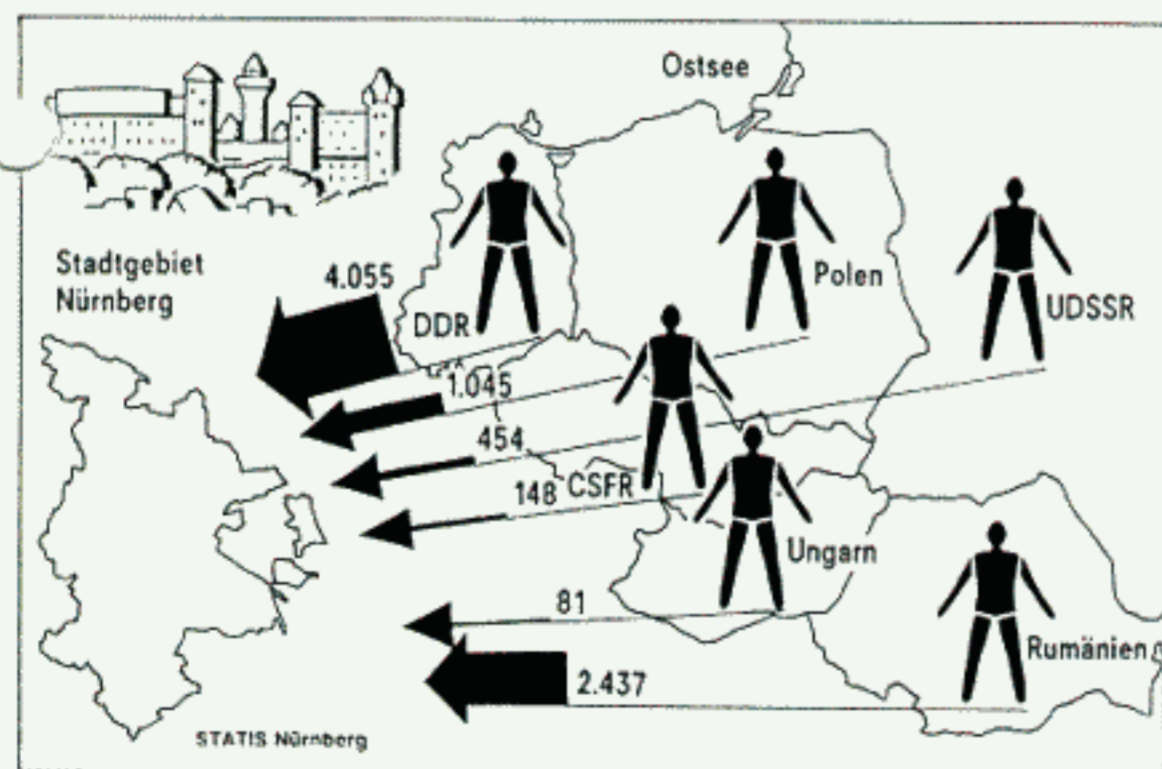
18.06.1990

Zustrom aus der DDR normalisiert sich.

Die Öffnung der Grenze zur DDR brachte 1989 eine sprunghafte Erhöhung der Zahl der Übersiedler mit sich. Die politische Entwicklung spiegelt sich in der monatlichen Veränderung der Wanderungszahlen wider.

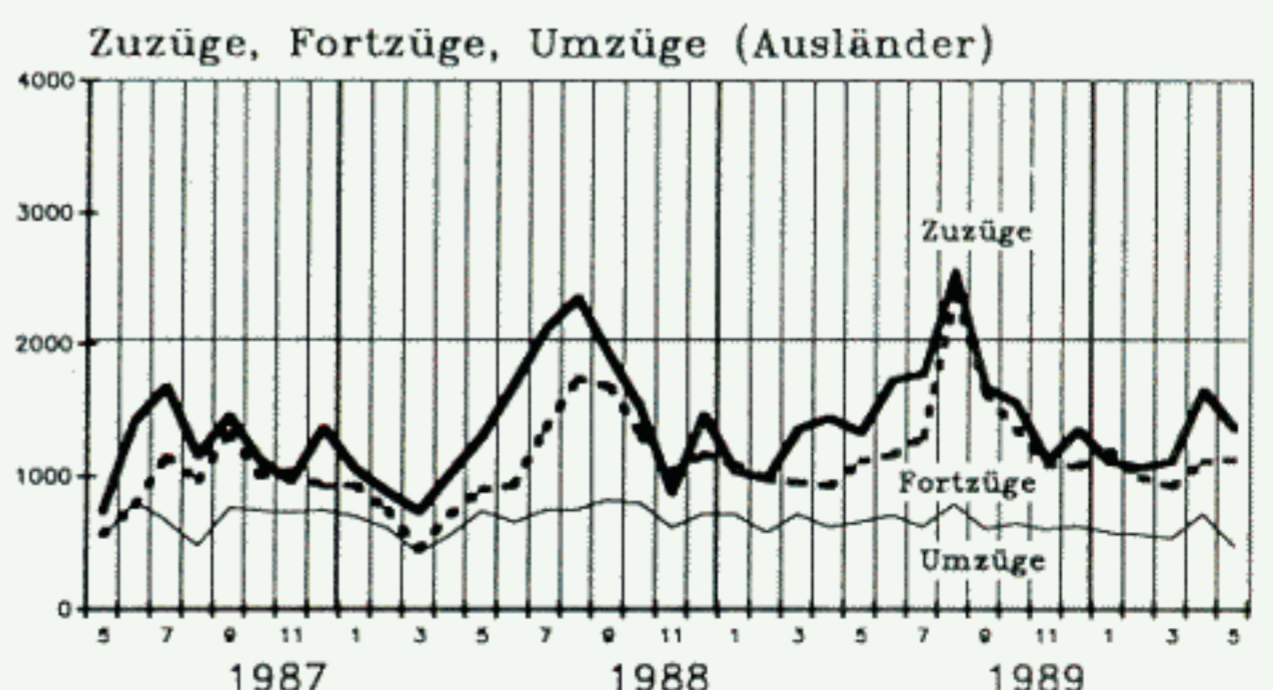
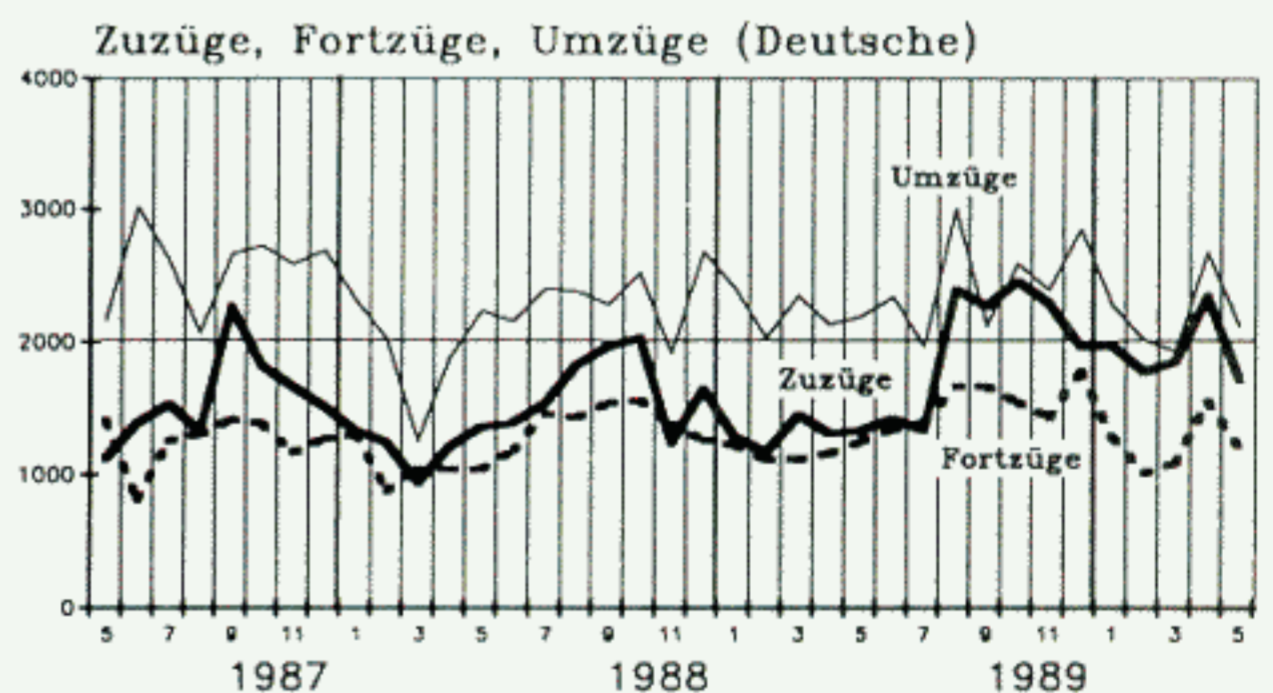
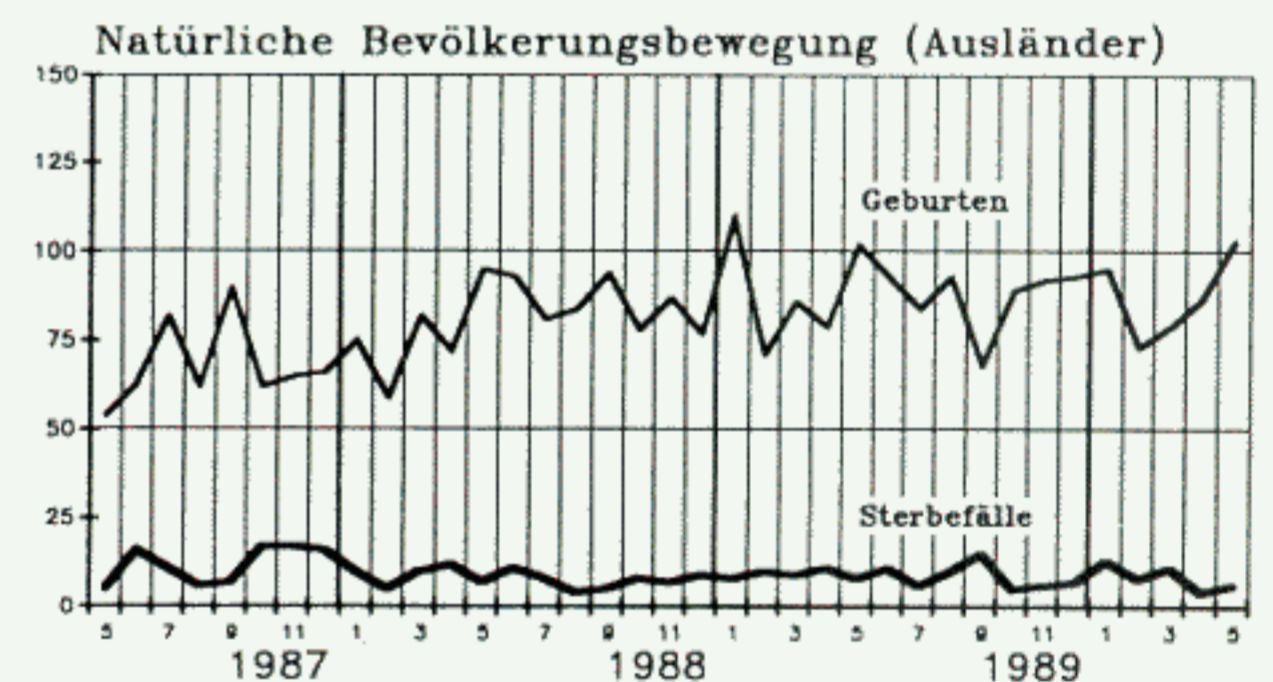
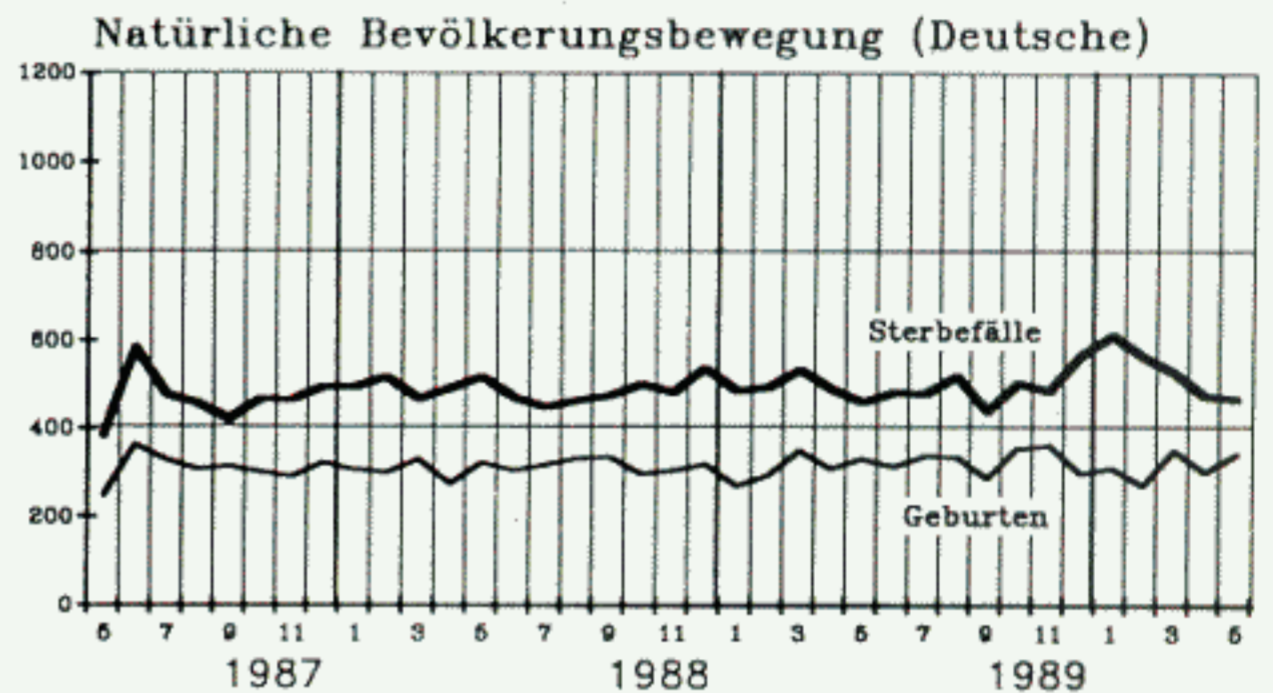
Der Wanderungssaldo Nürnbergs gegenüber ausgewählten Ostblockländern vom Januar 1989 bis Mai 1990

Jahr Monat	DDR	CSFR	Polen	Rumänien	Ungarn	UDSSR
1989						
Januar	38	-58	-85	28	-15	-1
Februar	48	-10	5	43	8	8
März	62	18	258	120	26	26
April	64	26	402	86	-15	5
Mai	72	38	49	107	16	19
Juni	86	25	172	118	38	42
Juli	97	151	223	83	23	43
August	268	-19	50	155	-16	33
September	454	-21	-12	139	14	52
Oktober	606	6	65	82	10	51
November	791	-32	-61	118	-5	25
Dezember	228	52	208	73	3	38
1990						
Januar	398	-28	-58	137	8	36
Februar	432	8	25	162	-11	35
März	336	-1	100	382	2	44
April	219	8	326	542	7	27
Mai	140	-1	7	446	8	28
Juni '89						
-Mai '90	4055	148	1045	2437	81	454



Bereits vorher hatte die freizügige Haltung Ungarns gegenüber Ausreisewilligen der DDR den Wanderungsgewinn Nürnbergs gegenüber der DDR ab August 1989 sprunghaft ansteigen lassen; durch die Öffnung der Grenze zur DDR im November 1989 erhöhte er sich auf 800. Inzwischen haben sich die Verhältnisse durch die Aussicht auf eine baldige Vereinigung soweit normalisiert, daß der Nettozustrom auf 140 Personen im Mai 1990 gesunken ist.

Fortsetzung letzte Seite



Ganz im Gegensatz dazu ist die politische Situation in Rumänien nicht geeignet, den Zustrom von Aussiedlern zu verringern. In den letzten 3 Monaten hatte Nürnberg gegenüber Rumänien Wanderungsgewinne von 380 bis 540 Personen.

Im langfristigen Vergleich hatte Nürnberg gegenüber Polen die größte Zahl der Zu- und Fortzüge aufzuweisen. Geht man davon aus, daß die aus Nürnberg nach Polen Wegziehenden sich zuvor aus Polen kommend angemeldet haben, so sind hier 72% der Zuziehenden als Besucher zu betrachten, 28% gingen nicht in ihre Heimat zurück.

Mit Rumänien ist die Wanderungsverflechtung absolut nicht so hoch, allerdings sind hier von den Zuziehenden nur 23% als Besucher zu betrachten, 77% blieben in Nürnberg. Absolut beträgt der Wanderungsgewinn in den letzten 15 Jahren gegenüber Polen rd. 9 000 Personen und gegenüber Rumänien 12 000.

Die politischen Veränderungen in der UDSSR ließen in den letzten Jahren den Wanderungsgewinn Nürnbergs aus diesem Land leicht steigen. Gegenüber der Tschechoslowakei (CSFR) haben sich die Wanderungsbeziehungen intensiviert; die absolute Zahl der in Nürnberg Verbleibenden ist jedoch ebenso wie bei Ungarn relativ gering.

Wanderungen gegenüber ausgewählten Ostblockländern 1975 - 1989

Jahr	DDR	CSFR	Zuzüge			UDSSR
			Polen	Rumänien	Ungarn	
1975-79 ¹⁾	147	485	675	633	133	120
1980-84 ¹⁾	217	683	1205	1025	192	58
1985	291	796	2013	1286	222	25
1986	369	920	2364	1238	341	41
1987	241	906	4150	1475	526	260
1988	488	1332	6770	1251	868	509
1989 ²⁾	2862	1493	6743	1555	525	656
Fortzüge						
1975-79 ¹⁾	8	425	433	113	116	23
1980-84 ¹⁾	10	567	911	219	159	28
1985	16	895	1855	297	295	23
1986	24	809	1742	260	226	30
1987	21	801	2550	371	312	82
1988	84	1179	4266	423	636	185
1989 ²⁾	48	1317	5469	403	438	315
Saldo						
1975-79 ¹⁾	139	60	242	520	17	97
1980-84 ¹⁾	207	116	294	806	33	30
1985	275	-99	158	989	-73	2
1986	345	111	622	978	115	11
1987	220	105	1600	1104	214	178
1988	404	153	2504	828	232	324
1989 ²⁾	2814	176	1274	1152	87	341

¹⁾durchschnittlich pro Jahr

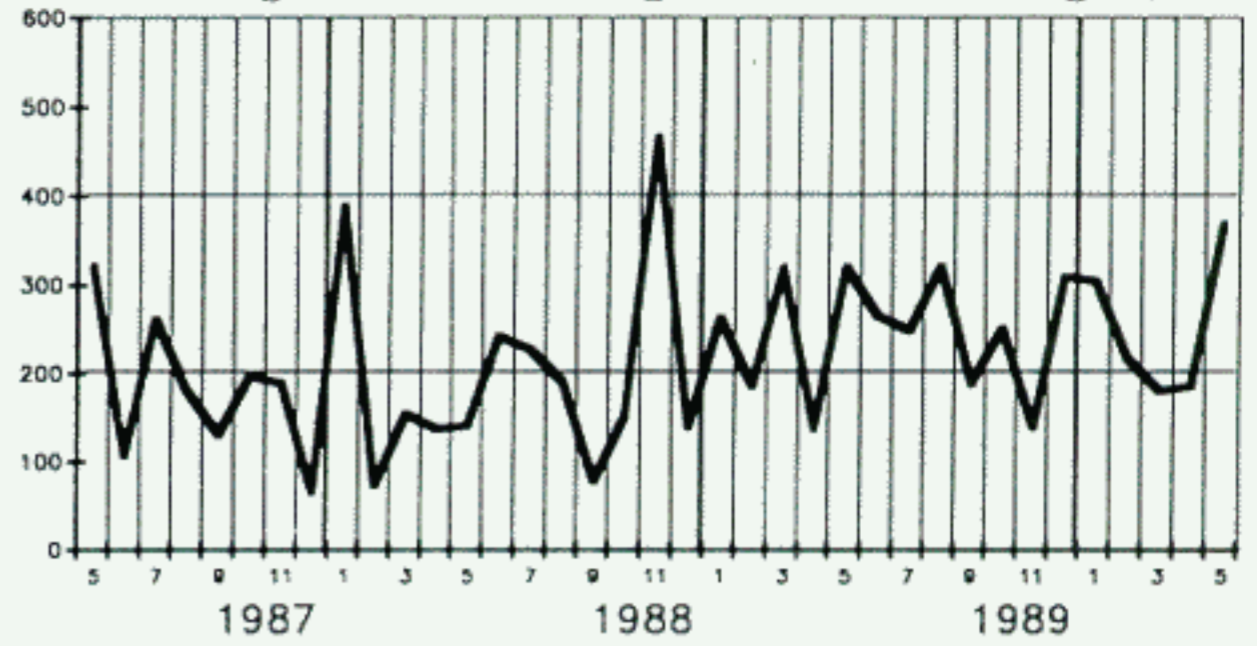
²⁾vorläufig

Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

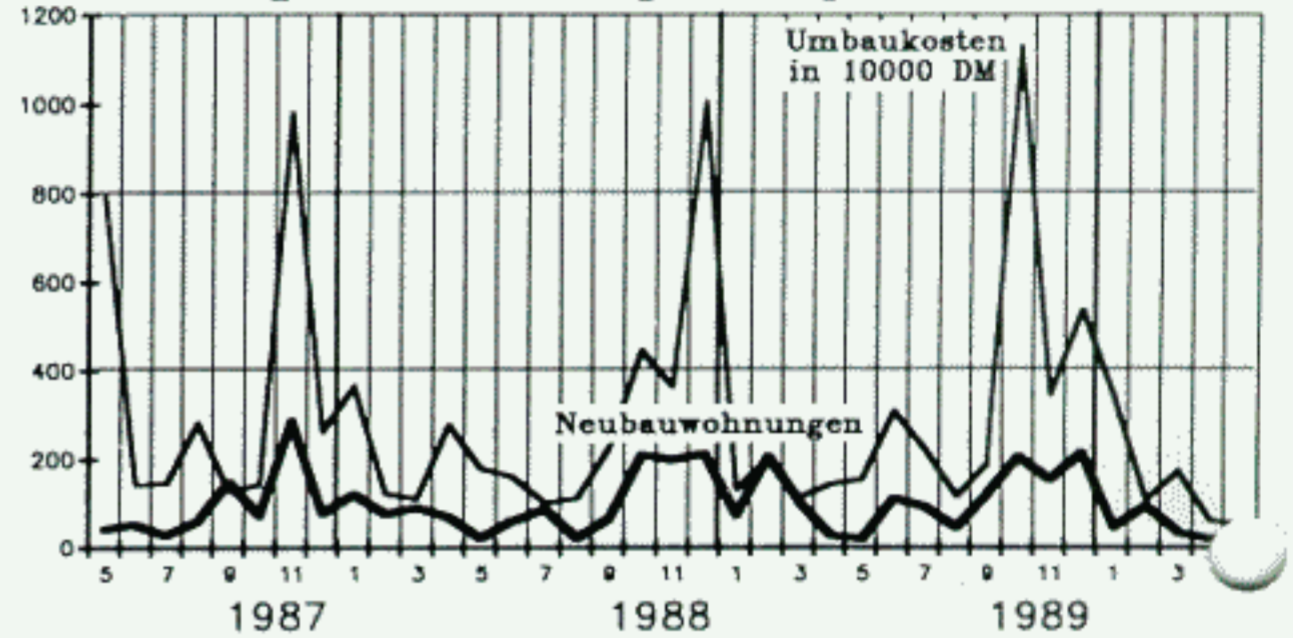
Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100):

Preisindex für die Gesamt-lebenshaltung	Ma1 1989	Apr11 1990	Mai 1990	Veränderung in % gegen	
				Ma1 1989	Apr11 1990
aller privaten Haushalte	104,3	106,5	106,7	+ 2,3	+ 0,2
von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	105,1	107,2	107,4	+ 2,2	+ 0,2
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	104,1	106,2	106,4	+ 2,2	+ 0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	104,2	106,7	107,0	+ 2,7	+ 0,3

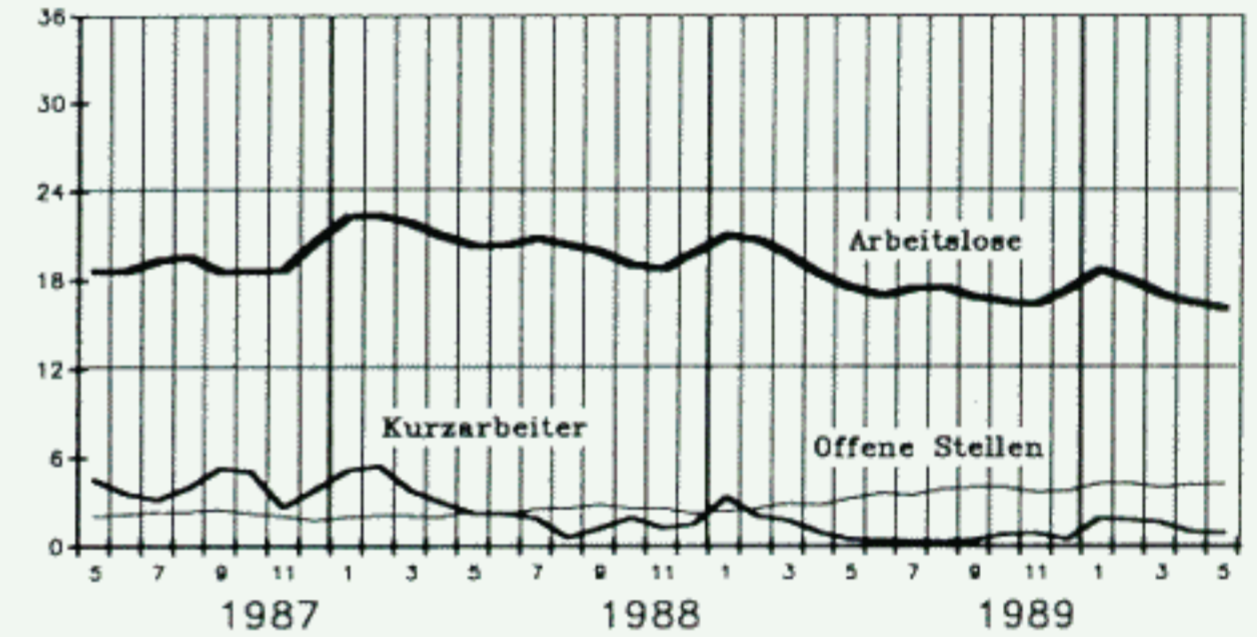
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



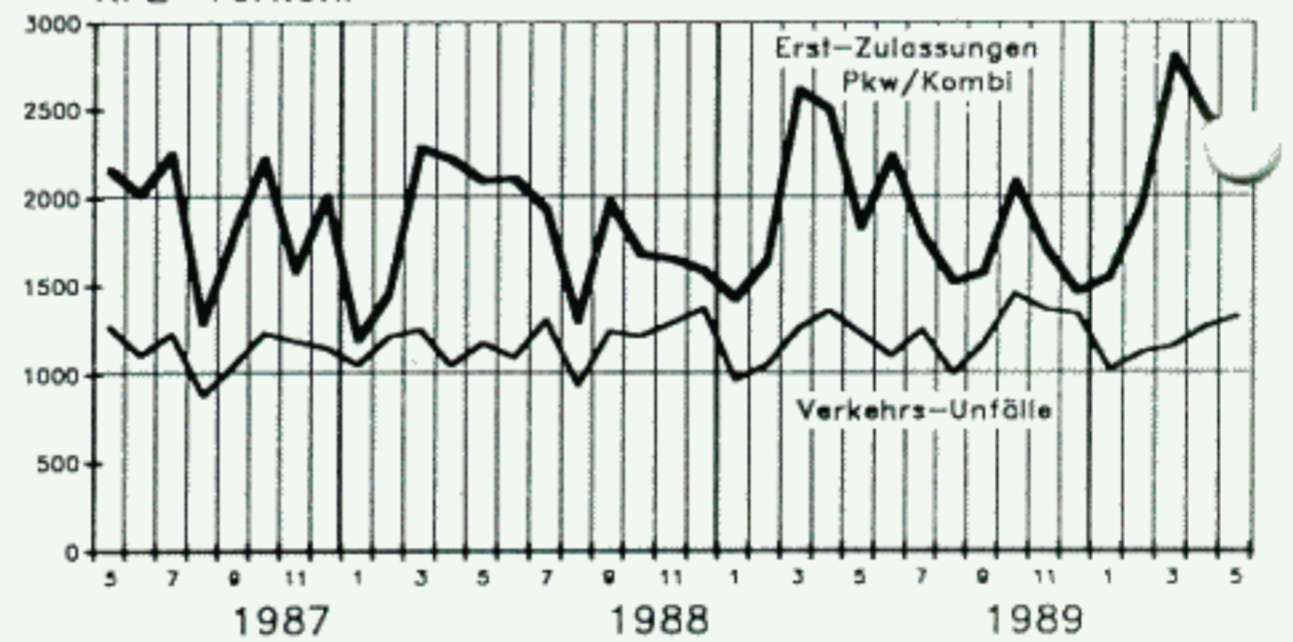
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



in Tsd Arbeitsmarkt



KFZ-Verkehr



in Tsd Fremdenverkehr

